

VISION – WOHIN WIR UNS WEITERENTWICKELN WOLLEN

Als national führendes Kompetenzzentrum für künstlerische und wissenschaftliche Forschung steht die Angewandte in lebendigem Austausch mit den weltweit wichtigsten Institutionen in diesem Bereich.

- In allen an der Angewandten vertretenen Disziplinen aus Kunst und Wissenschaft entstehen inhaltliche Beiträge von höchster Qualität, regelmäßig auch in Kooperation mit international relevanten Partnereinrichtungen. Damit ist die Angewandte als Fixpunkt im österreichischen Kunst- und Kultursystem und weit darüber hinaus etabliert.
- Im Bereich künstlerischer Forschung findet die in den letzten Jahren erreichte nationale Spitzenposition der Angewandten weltweit Beachtung und führt zu kontinuierlich hohem Interesse an gemeinsamen Projektvorhaben und Kooperationen.
- International hervorragende KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen in allen Bereichen der Angewandten setzen wesentliche Impulse zur Weiterentwicklung ihrer jeweiligen Disziplinen und darüber hinaus – sei es durch ihre Arbeiten, im Ausstellungsbetrieb, in der Fachliteratur, am Kunstmarkt, in der Kreativwirtschaft oder durch die mediale Präsenz ihrer Positionen.
- Nicht nur fordert die künstlerische und wissenschaftliche Praxis (Forschung) der Lehrenden die Studierenden in ihrer Arbeit zu Auseinandersetzung und Reflexion heraus, Impulse und Arbeiten von Studierenden wirken ihrerseits auch wieder auf die Praxis der Lehrenden zurück.
- Die Angewandte verfügt über ein dichtes und strukturell gefestigtes Netzwerk an international renommierten Einrichtungen und ExpertInnen. Vielfältige Anknüpfungsmöglichkeiten für PartnerInnen und Interessierte führen zu einer weiteren Vertiefung des Netzwerks.

Durch das Handeln ihrer Angehörigen generiert die Angewandte laufend neue Erkenntnisse über Disziplinengrenzen hinaus und setzt damit wirksame Gestaltungsimpulse für die Gesellschaft und zur Stärkung des Innovationsstandorts Österreich.

- Projekte unter Federführung der Angewandten genießen aufgrund ihres transdisziplinären Charakters den Ruf, regelmäßig relevante Impulse und Beiträge zu gesellschaftlichen Entwicklungsprozessen zu liefern. Durch interdisziplinäre Verschränkung eigener Expertise mit jener von relevanten ForschungspartnerInnen trägt die Angewandte in unterschiedlichen Projektkonstellationen zur Erfüllung von innovations- und gesellschaftspolitischen Zielen bei.
- Die AbsolventInnen der Angewandten können als beruflich erfolgreiche, innovative, kritikfähige, verantwortungsbewusste und grenzüberschreitend denkende Persönlichkeiten in der Welt der Kunst und der Kreativwirtschaft und weit darüber hinaus gestalterisch tätig werden.
- AbsolventInnen, AkteurInnen aus dem Bereich der Creative Industries (z.B. neu gegründete oder innovationsorientierte KMUs), KooperationspartnerInnen, EntscheidungsträgerInnen aus unterschiedlichsten Feldern und andere Interessierte greifen auf bereitgestelltes Wissen, unterstützende Expertise und begleitende Angebote der Angewandten zurück.
- Relevante kultur- und bildungspolitische Diskurse werden durch Beiträge der Angewandten aktiv mit geprägt und gestaltet.

Ein offener und kritischer Umgang mit unterschiedlichsten Positionen und Perspektiven sowie eine von Eigenverantwortung, Reflexion und Partizipation geprägte Grundhaltung aller Universitätsangehörigen fördert innovative Arbeitsprozesse und das Entstehen von Neuem.

- In Aktualisierung des Gründungsanspruchs der Angewandten stehen die Ideenwelten von bildender und medialer Kunst, Design, Architektur, Kunst- und Kulturwissenschaften und Naturwissenschaften in lebendigem und respektvollem Austausch, was eine tragfähige Balance im Spannungsfeld von ästhetisch-künstlerischen und wirkungsorientierten Ansprüchen ermöglicht.
- Das Zusammenwirken der verschiedenen Zugänge führt zu gesamthaften Betrachtungsweisen und einer Kultur der Offenheit, die disziplinenüberschreitende Forschung in Kunst und Wissenschaft sowie ein wirksames Auftreten nach Außen garantieren.
- Die einzelnen MitarbeiterInnen reflektieren laufend die von ihnen selbst verantworteten Arbeitsprozesse. Die Angewandte unterstützt dabei mit geeigneten Angeboten zur Dokumentation, Evaluierung und individuellen Weiterentwicklung.
- Alle relevanten Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse sind transparent angelegt, sodass Universitätsangehörige Beiträge einbringen können, wo es ihnen sinnvoll und adäquat erscheint.

Durch ihr Handeln leistet die Angewandte wesentliche Beiträge zur Vermittlung, Reflexion und Aktualisierung von für die Gesellschaft wesentlichen Grundwerten, als Basis für einen intellektuell geführten Wettstreit um Ideen und Ideale.

- Grundlegende Werte müssen nicht nur laufend vermittelt, sondern auch reflektiert und aktuell interpretiert werden, um der Gesellschaft Orientierung zu bieten und damit sowohl Stabilität als auch Offenheit für Neues zu bewahren. Mittels ihrer Kompetenz insbesondere in kultureller Bildung bzw. der Vermittlung von creative skills fordert und fördert die Angewandte auf allen Ebenen des Bildungssystems derartige Vermittlungs-, Reflexions- und Aktualisierungsprozesse.
- Die Angewandte knüpft an die Tradition der Aufklärung an, indem sie sich gegen selbstverschuldete Unmündigkeit (im Sinne Kants) und für den Mut, auf Basis des eigenen Verstands zu handeln, einsetzt. Sie provoziert zum Hinterfragen von Vertrautem, dem Denken und Kommunizieren in ungewohnten Zusammenhängen, zum unkonventionellen Ausprobieren und letztlich auch zum Staunen, sowohl durch das Wirken ihrer AbsolventInnen in deren jeweiligen Tätigkeitsfeldern als auch durch ihre laufenden Beiträge in Kunst und Forschung.
- Durch kritische, aber gleichzeitig konstruktive Zugänge bringt die Angewandte gegensätzliche Paradigmen in Austausch und eröffnet – etwa mit Methoden künstlerischer Forschung – alternative Wege zur Auflösung von Gegensätzen oder zur gemeinsamen Kontextualisierung scheinbar unzusammenhängender Entwicklungen.